

2. Bundesdeutscher Wettbewerb



Juryentscheidung

Die **Christopherus-Schule Braunschweig** hat für die Aktivitäten seines Musikunterrichts ein neues und ungewöhnliches Modell entwickelt. Hier geht es nicht nur um schulische oder öffentliche Aufführungen vorbereiteter Produktionen, sondern auch und besonders um den sozialen Einsatz mit Hilfe schulmusikalischer Aktivitäten. Lehrer und Schüler haben ein Projekt entwickelt, das Vorbildcharakter besitzt. Seit 2004 führen die Schule und ein regionales Pflegeheim unter wissenschaftlicher Begleitung das musikalische Projekt „Triangel Partnerschaften“ durch. In diesem Projekt singen und musizieren wöchentlich derzeit 60 junge und 35-50 alte Menschen gemeinsam. Bei diesem „intergenerativen musikalischen Austausch“ erarbeiten sie z.B. Singspiele oder Musicals. Begleitet werden die Musizierenden von der Schulband, die eigens zu diesem Zweck gegründet worden ist. „Triangel Partnerschaften“ wurde dadurch zu einem Modell für einen generationsübergreifenden Dialog. Eine wissenschaftliche Auswertung ist in Vorbereitung.

Die Jury spricht mit der Verleihung eines Preises der Christopherus-Schule ihre Anerkennung aus für einen ungewöhnlichen, neuen, aber auf seine Weise Erfolg versprechenden Weg eines zeitgemäßen Musikunterrichts.

Die Mitglieder der Jury:

Dr. Peter Hanser-Strecker (Strecker-Stiftung)
Christian Höppner (Deutscher Musikrat)
Prof. Karl Karst (WDR 3 / Initiative Hören)
Prof. Dr. Ortwin Nimczik (VDS)
Prof. Dr. Dieter Zimmerschied (VDS)